



Gärtner u. Christ

# **INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG (IGA) METROPOLE RUHR 2027 SEEPARK HENGSTEY, HAGEN**

## **BEKANNTMACHUNG**

Einphasiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb  
nach RPW 2013

## 1. Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

Der Durchführung des Wettbewerbs liegt die Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) 2013 in der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) am 31.01.2013 herausgegebenen Fassung zugrunde. Die Auslobung wurde bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen registriert unter der Nr. W 02/23.

Ausloberin, Teilnehmende sowie alle am Verfahren Beteiligte erkennen den Inhalt dieser Auslobung als verbindlich an. Das Verfahren wird durchgeführt als nichtoffener Realisierungswettbewerb nach § 3 RPW (3) mit insgesamt 15 teilnehmenden Büros der Landschaftsarchitektur.

Die Verfahrenssprache ist deutsch.

## 2. Ausloberin

Ausloberin des Verfahrens ist die nordrhein-westfälische Stadt Hagen.

### Stadt Hagen

Rathausstr. 11  
58095 Hagen



## 3. Management

Die Organisation und Betreuung des Wettbewerbsverfahrens wird durch das Büro ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH durchgeführt.

### ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 8  
40210 Düsseldorf  
[www.isr-planung.de](http://www.isr-planung.de)



## 4. Wettbewerbsgegenstand

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Findung eines freiraumplanerischen Entwurfs für die Plangebietsfläche des zukünftigen SeeParks am südlichen Uferbereich des Hengsteysees in Hagen. Die Umsetzung des Projekts ist im Rahmen der IGA Metropole Ruhr 2027 geplant. Darüber hinaus sollen für den SeePark im Kontext des Entwurfs Entwicklungsperspektiven mit einer Bandbreite an Optionen für die Zeit nach der IGA 2027 aufgezeigt werden.

## 5. Verfahrensart

Der Wettbewerb wird durchgeführt als nichtoffener, einphasiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb gem. RPW 2013. Das Verfahren verläuft anonym. Vor dem Wettbewerb fand ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren statt.

## 6. Verfahrensablauf

Das folgende Verfahren wurde gewählt und mit der Architektenkammer abgestimmt:



### Preisgerichtsvorbesprechung

Zum Start des Wettbewerbs kommt das Preisgericht zu einer ersten Vorbesprechung zusammen. Im Rahmen der Sitzung werden die Inhalte der Aufgabenstellung sowie die geforderten Leistungen des Wettbewerbs diskutiert und bei Bedarf geschärft.

### Schriftliche Rückfragen

Nach der Auswahl der teilnehmenden Büros und dem Versand der Auslobungsunterlagen können seitens der Teams Rückfragen bis zum in der Terminübersicht genannten Datum gestellt werden. Die Rückfragen sind per Mail zu senden an [wettbewerbe@isr-planung.de](mailto:wettbewerbe@isr-planung.de).

Eine gemeinsame Ortsbesichtigung mit einem geführten Rundgang ist nicht vorgesehen. Die Flächen des Wettbewerbsgebietes sind öffentlich einsehbar und über die vorhandenen Wegstrukturen auch begehbar. Den Teilnehmern wird empfohlen, sich mit den Örtlichkeiten vertraut zu machen.

### Rückfragenkolloquium

Im Anschluss an die Preisrichtervorbesprechung findet das Rückfragenkolloquium mit den teilnehmenden Büros statt. Im Kolloquium werden die zuvor schriftlich eingegangenen sowie ergänzende mündliche Rückfragen beantwortet. Das Protokoll der Veranstaltung wird allen Teams sowie den weiteren Verfahrensbeteiligten zur Verfügung gestellt.

### Bearbeitungsphase

Daran anschließend beginnt die anonyme Bearbeitungsphase des Wettbewerbs.

### Preisgerichtssitzung

In der nicht öffentlichen Sitzung des Preisgerichts werden die eingereichten und vorgeprüften Wettbewerbsbeiträge diskutiert und durch das Preisgericht bewertet. Die Wettbewerbsteams werden unverzüglich über das Ergebnis des Wettbewerbs informiert.

### Öffentliche Ausstellung

Nach Abschluss des Wettbewerbs werden die eingereichten Arbeiten öffentlich ausgestellt.

*Die Ausloberin behält sich vor die Veranstaltungen (Preisrichtervorbesprechung, Rückfragenkolloquium, Preisgerichtssitzung) ggf. pandemiebedingt als digitale Video-Konferenz durchzuführen.*

## 7. Preisgericht

### Preisrichter\*innen (stimmberechtigt)

#### A | Fachpreisrichter\*innen

1. Prof. Burkhard Wegener, Landschaftsarchitekt, Köln
2. Prof. Norbert Kloeters, Landschaftsarchitekt, Aachen
3. Prof. Kathrin Volk, Landschaftsarchitektin, Detmold
4. Susanne Weihrauch, Landschaftsarchitektin, Solingen
5. Martin Gasse, Landschaftsarchitekt, Paderborn
6. Horst Fischer, Assessor der Landespflege, Geschäftsführer der IGA gGmbH

#### B | Sachpreisrichter\*innen

7. Jörg Klepper, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion
8. Claus Rudel, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion
9. Jörg Fritzsche, Fraktionssprecher B`90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
10. Henning Keune, Technischer Beigeordneter, Vorstandsbereich für Stadtentwicklung, Bauen und Sport, Stadt Hagen
11. Heinz-Dieter Kohaupt, Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Hagen-Nord

### Stellvertreter\*innen

#### C | Stellvertretende Fachpreisrichter\*innen

- Volkmar Kerck, Landschaftsarchitekt, Hannover
- Jutta Wakob, Landschaftsarchitektin, Köln
- Juliane Kopperschmidt, Landschaftsarchitektin, Dortmund
- Michael Triebswetter, Landschaftsarchitekt, Kassel

#### D | Stellvertretende Sachpreisrichter\*innen

- N.N. CDU-Ratsfraktion
- Jörg Meier, Mitglied der SPD-Ratsfraktion
- Christoph Gerbersmann, Vorstandsbereich für Finanzen, IT, Digitalisierung und Beteiligungen
- Heike Heuer, Ratsfrau und Mitglied im Ausschuss für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung
- Günter Mosch, BV-Nord

### Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht

- Dagmar Schlaberg, Obere Naturschutzbehörde, Bezirksregierung Arnsberg
- Anne Budinger, Regionalverband Ruhr
- Susanne Brambora-Schulz, Regionalverband Ruhr
- Matthäus Schallenberg, Leiter der Betriebsstelle Stauseen, Ruhrverband
- Kai Gockel, Abteilungsleitung Untere Naturschutzbehörde, Stadt Hagen
- Florian Reeh, Fachbereichsleiter, Fachbereich Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen, Stadt Hagen
- Daniel Matissik, Leitung Fachbereich 6 Bau- und Planungsamt, Stadt Herdecke

- Kirsten Fischer, Prokuristin & Leiterin HAGEN.MARKETING
- N.N., Integrationsrat der Stadt Hagen

### **Vorprüfung**

- Matthäus Kozinski, Stellvertretende Fachdienstleitung Freiraumplanung
- Weitere Fachämter der Stadt Hagen
- Christina Schlottbom, Landschaftsarchitektin, ISR GmbH
- Leonie Linke, Raumplanerin, ISR GmbH

Weitere Beratende und Vorprüfende können während des Verfahrens benannt werden.

## **8. Teilnehmende**

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt\*in zu führen. Ist in dem Heimatstaat der Bewerberenden die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Landschaftsarchitekt\*in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG Berufsanerkennungsrichtlinie gewährleistet ist und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S.22) entspricht.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbungsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Zur Teilnahme am Wettbewerb wurden von der Ausloberin vorab die folgenden 5 Teams ausgewählt und als gesetzte Teilnehmer\*innen eingeladen. Die Teilnahmeberechtigung der gesetzten Büros wurden geprüft. Weitere 10 Teams werden im Zuge des Bewerbungsverfahrens mit anschließendem Losverfahren ermittelt.

### **Gesetzte Teams**

1. Panorama | Berlin
2. wbp Landschaftsarchitekten | Bochum
3. Bruun & Möllers Landschaften | Hamburg
4. KRAFT.RAUM Landschaftsarchitekten | Düsseldorf
5. Liebold + Aufermann Landschaftsarchitekten | München

## 9. Wettbewerbssumme

Für die Teilnehmenden lobt die Ausloberin einen Gesamtbetrag von **105.000,- €** netto aus, der sich auf folgende Preisgelder (jeweils netto) aufteilt:

1. Preis:	42.000,- €
2. Preis:	26.000,- €
3. Preis:	16.000,- €
Anerkennungen	21.000,- €

*Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.*

## 10. Weitere Beauftragung

Im Falle der Umsetzung des Projekts beauftragt die Ausloberin, einen der Preistragenden, in der Regel den/die Gewinner\*in unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichts mit den weiteren Planungsleistungen, sofern kein wichtiger Grund gegen eine weitere Beauftragung spricht und soweit und sobald die dem freiraumplanerischen Wettbewerbsverfahren zugrunde liegende Aufgabe weiter konkretisiert werden soll. Die Beauftragung steht unter Genehmigungs- und Finanzierungsvorbehalt. Die Flächen befinden sich im Eigentum des RVR und wurden der Stadt Hagen mit Überlassungsvertrag vollständig und dauerhaft zur Nutzung überlassen. Für die Umsetzung werden Fördermittel beantragt. Die Beauftragung erfolgt stufenweise auch zeitlich über die IGA hinaus.

Die Auftragsvergabe erfolgt in einem nachgeschalteten Verhandlungsverfahren (§14 (4) 8. VgV), an dem die Preistragenden beteiligt werden. Die Ausloberin wird zunächst ausschließlich mit dem ersten Preistragenden Verhandlungen führen. Sollte eine solche Verhandlung nicht zum Vertragsschluss führen, werden alle weiteren Preistragenden des Wettbewerbs zur Teilnahme an einem Verhandlungsverfahren gem. Vergabeverordnung - VgV aufgefordert. Teilnehmende am Verhandlungsverfahren sind die als Preisträger\*innen ausgewählten Mitglieder der Arbeits-/Bietergemeinschaften, wie sie in den Bewerbungsunterlagen benannt sind.

### Auftragsvolumen:

- Ca. 6,9 Mio. € (Baukosten netto) für die Freianlagen

Beabsichtigt ist die phasenweise Beauftragung mit folgenden Leistungen:

- Objektplanung Freianlagen (Leistungsphase 1-5 und optional die Leistungsphasen 6-9, Honorarzone IV gemäß §39 HOAI)

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden die durch den Wettbewerb bereits erbrachten Leistungen bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Werden nur Teilbereiche bearbeitet, so erfolgt eine Anrechnung in einem angemessenen Verhältnis.

### Zuschlagskriterien im anschließenden Verhandlungsverfahren

Die den anschließenden Verhandlungen zugrunde liegenden Zuschlagskriterien werden den Preistragenden des Wettbewerbs mit dem Verhandlungsverfahren mitgeteilt. Das Wettbewerbsergebnis wird dabei mit 50 % (maximal 50 Punkte) berücksichtigt. Die Verteilung ergibt sich wie folgt:

1. Preis = 50 Punkte
2. Preis = 35 Punkte
3. Preis = 20 Punkte

Die Eignungskriterien für das Verhandlungsverfahren sind:

a) wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§45 VgV)

- Mindestjahresumsatz von 300.000 € netto
- Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von min. 3,0 Mio. Euro für Personenschäden und min. 2,0 Mio. Euro für Sachschäden

b) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§46 VgV)

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§75 Abs. 1 VgV)
- Anzahl technischer Fachkräfte: min. 3
- Die Ausloberin erwartet in der Umsetzung eine Projektleitung (Planung und Bauleitung), die eine mindestens 3-jährige Berufserfahrung auf dem Feld der ausgelobten Leistungen aufweist

c) Erzielter Preis im vorangegangenen, hier beschriebenen Wettbewerb nach RPW

Bürogemeinschaften steht die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft offen, um die technische und berufliche Leistungsfähigkeit zu erreichen.

## 11. Urheberrechte | Nutzung

Bezüglich des Rechtes zur Nutzung der Wettbewerbsarbeiten und des Urheberrechtsschutzes der Teilnehmenden gilt § 8 Absatz 3 RPW.

Die Wettbewerbsarbeiten dürfen von der Ausloberin unter Angabe der Verfassenden veröffentlicht werden. Sie dürfen für den vorgesehenen Zweck genutzt werden, wenn die Verfasser\*innen mit der weiteren Bearbeitung beauftragt sind. Ansonsten verbleiben alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bei den Verfasser\*innen. Die mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden Eigentum der Ausloberin. Urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützte Teillösungen von Wettbewerbsteilnehmenden, die bei der Auftragsvergabe nicht berücksichtigt wurden, dürfen nur gegen eine angemessene Vergütung genutzt werden.

## 12. Abgabeleistungen

Es wird je Teilnehmer\*in nur eine Arbeit angenommen. Die Lösungsansätze sind anschaulich, prägnant und informativ darzustellen. Alle Wettbewerbsleistungen sind rechts oben durch eine Kennzahl aus 6 verschiedenen arabischen Ziffern (1 cm hoch, 6 cm breit) zu kennzeichnen. Nicht verlangte Leistungen werden von der Beurteilung ausgeschlossen und können in begründeten Einzelfällen zum Ausschluss führen.

### Die folgenden Leistungen werden verlangt:

- Leitidee/Einordnung in die Umgebung, o. M.
- Freiraumplanerischer Gesamtlageplan, Maßstab 1: 2.000  
Anschauliche Darstellung des Konzepts mit Angaben zu
  - Einbindung in den räumlichen Kontext und Anknüpfungspunkte an die Umgebung
  - Gliederung und Nutzung der Flächen
  - Darstellung der vorhandenen Vegetation mit realem Kronendurchmesser
  - Darstellung des Imkerstandortes (neuer Standort / Grundstückstausch)
- Erschließungskonzept, o.M. mit Aussagen zur Erreichbarkeit des Gebietes für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer\*innen sowie Wegeverbindungen für den Fuß- und Radverkehr, insbesondere unter Berücksichtigung des Ruhrtalradwegs
- 3 Vertiefungsbereiche, min. einer davon in Verbindung zu Ruhrtalradweg und Flaniermeile  
Maßstab 1:200  
Vertiefende Darstellung der Gestaltqualität als Aufsicht von den drei vorgegebenen Bereichen mit Aussagen zur Lage und Gestaltung der Aufenthaltsflächen, Wegeverbindungen, Oberflächengestaltung, Materialien, Farbigkeit, Möblierung, Beleuchtung, Vegetation
  - Aktionsfenster II
  - Aktionsfenster III oder optional ein markantes Highlight des Ruhrtalradwegs (wenn nicht schon in Verbindung zu den Aktionsfenstern dargestellt)
  - Aktionsfenster IV
- 3 zum Verständnis hilfreiche Schnitte; ein Schnitt je Vertiefungsbereich, Maßstab 1:200
- 3 aussagekräftige räumliche Perspektiven min. eine davon in Verbindung zu Ruhrtalradweg und Flaniermeile (Renderings und fotorealistische Perspektiven werden nicht erwartet)  
Perspektive 1: Freizeitfenster II  
Perspektive 2: Freizeitfenster III oder optional ein markantes Highlight des Ruhrtalradwegs  
Perspektive 3: Freizeitfenster IV
- Ökologisches Konzept (Umweltbildung, Naturpfade etc.), o.M.
- Möblierungskonzept, o.M. Schematische Darstellung möglicher Realisierungsphasen
- Ggf. weitere zur Erläuterung des Konzepts hilfreiche Piktogramme/Prinzipisozzen

### Layoutvorgabe

Die geforderten Leistungsbestandteile sind abzugeben als:

- 1 Satz à 4 Präsentationspläne, DIN A0 Hochformat
- 1 Satz Vorprüfpläne DIN A0 Hochformat (auf DIN A4 gefaltet)
- 1 Satz Vorprüfpläne, verkleinert auf DIN A3
- Erläuterungsbericht, max. 2 Seiten A4



- Flächenkalkulation gemäß Formblatt
- Verzeichnis der eingereichten Unterlagen, DIN A4
- Verfassererklärung im separaten verschlossenen Umschlag mit Kennzahl
- Formblatt zur anonymen Mailadresse
- sämtliche Unterlagen in digitaler Form per Downloadlink

### 13. Bewertungskriterien

Die Beurteilung der Arbeiten durch das Preisgericht erfolgt aufgrund der im Folgenden aufgeführten Kriterien. Die Reihenfolge der Kriterien hat keinen Einfluss auf ihre Gewichtung.

- Qualität und Identitätsstiftung der Struktur- und Gestaltungsidee des Gesamtkonzepts
- Qualität der Freiraumgestaltung und des Nutzungskonzepts
- Realisierbarkeit und Nachhaltigkeit des Gesamtkonzepts (Klimaanpassung, Klimaschutz, Biodiversität)
- Wirtschaftlichkeit in Bezug auf Herstellung, Pflege und Unterhaltung

Es werden keine inhaltlich bindenden Vorgaben gemacht.

### 14. Termine

<b>Bewerbungsfrist</b>	<b>03.04.2023 – 16:00 Uhr (Montag)</b>
<b>Auslosung der Teilnehmenden</b>	<b>06.04.2023 (Donnerstag)</b>
<b>Versand der Auslobung</b>	<b>13.04.2023 (Donnerstag)</b>
<b>Rückfragenfrist</b>	<b>21.04.2023 (Freitag)</b>
<b>Preisrichtervorbesprechung</b>	<b>04.05.2023 (Donnerstag)</b>
<b>Kolloquium</b>	<b>04.05.2023 (Donnerstag)</b>
<b>ABGABE</b>	<b>01.08.2023 (Dienstag)</b>
<b>Preisgerichtssitzung</b>	<b>30.08.2023 (Mittwoch)</b>
<b>Öffentliche Ausstellung</b>	<b>im Anschluss</b>